

Nach Start des Ausbildungsjahres: Noch 567 freie Plätze im Kreis Unna



So lässt sich steuern, was schmeckt: Die Ernährungsindustrie ist auf einem hohen Level digitalisiert. Maschinen regeln eine Menge rund um die Produktion von Nahrungsmitteln und Getränken. Aber ohne sie läuft nichts: Azubis. Die Branche sucht Nachwuchs – von der Mechatronikerin bis zum Lebensmitteltechniker, so die Gewerkschaft NGG. Foto: NGG | Alireza Khalili

Azubis gesucht: Einen Monat nach dem Start des neuen Ausbildungsjahres sind im Kreis Unna 24 Prozent aller Ausbildungsplätze unbesetzt. Ende August hatten Firmen noch 567 Lehrstellen zu vergeben. Das teilt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) unter Berufung auf eine

Statistik der Bundesagentur für Arbeit mit. Torsten Gebehart von der NGG-Region Dortmund appelliert an Jugendliche und junge Erwachsene, die noch keinen Ausbildungsplatz haben, sich in der Lebensmittelbranche umzusehen: „Vom Süßwarentechnologen bis zur Chemielaborantin – die Ernährungsindustrie bietet abwechslungsreiche Berufe bei solider Bezahlung.“ Im Kreis Unna bieten Firmen nach Angaben der Arbeitsagentur aktuell noch 19 freie Azubi-Plätze in der Produktion von Nahrungsmitteln und Getränken an.

Die Lebensmittelindustrie gilt als viertgrößter Industriezweig in Deutschland. Mit rund 2.900 Beschäftigten allein im Kreis Unna sei die Branche ein „wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region“, so Gebehart. „Wer hier lernt, hat später einen krisenfesten Job. Gegessen und getrunken wird immer. In der Corona-Pandemie haben viele Lebensmittel- und Getränkehersteller auf Hochtouren gearbeitet – während andere Branchen ihre Beschäftigten in Kurzarbeit schicken mussten“, betont der Gewerkschafter.

Gefragt sei insbesondere die Fachkraft für Lebensmitteltechnik. Mit diesem Abschluss in der Tasche hätten Gesellen gute Karten auf dem Arbeitsmarkt, ist Gebehart überzeugt. Nach der Ausbildung könnten sie je nach Betrieb eine Spezialisierung etwa für Getränke oder Tiefkühlwaren draufsatteln und es bis zum Industriemeister bringen. „Aber Lebensmitteltechniker sind nicht nur Fachleute für Brause und Backfisch. Auch die rasante Entwicklung bei der Digitalisierung macht die Berufe spannend. Künstliche Intelligenz ist in der Ernährungsindustrie längst angekommen und steuert zum Beispiel Abläufe in der Lagerlogistik“, erklärt Gebehart. Auch wer sich für Mechatronik und IT interessiere, sei in der Branche an der richtigen Stelle.

Zugleich appelliert die Gewerkschaft NGG an Nachwuchskräfte, sich für ihre eigenen Rechte starkzumachen – etwa bei den anstehenden Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). „Von der Arbeitszeit bis zum Urlaub – Azubis können

dabei mitreden, unter welchen Bedingungen sie arbeiten. Mehr Demokratie im Betrieb ist zugleich ein Aushängeschild für Firmen im Buhlen um die Fachkräfte von morgen“, so Gebehart weiter.

Mehr Infos rund um die Berufsausbildung in der Ernährungsindustrie, im Gastgewerbe und im Lebensmittelhandwerk gibt es – ebenso wie Tipps und Hilfsangebote – bei der Jungen NGG unter: www.ausbildungsstart.ngg.net.

Wochenendworkshop Aquarellieren mit Mirella Buchholz



Aquarell-Malerin.

Vom 17. bis 18. September bietet die Jugendkunstschule Bergkamen einen Wochenendworkshop Aquarellieren für Erwachsene an.

Die immer beliebter werdende Maltechnik besticht durch ihre einzigartige Leuchtkraft und Transparenz. Der Workshop richtet

sich besonders an Anfängerinnen und Anfänger. Nach einer Einführung in die Grundlagen der Aquarellmalerei und dem Umgang mit Form und Farben, stehen Übungen auf Papier im Mittelpunkt. Die Künstlerin Mirella Buchholz führt in die Themen Farben mischen, Farben abheben, Aufbau eines Bildes in mehreren Schritten und monochromes Malen ein.

Geeignetes Material wie Aquarellpapier, Bleistifte und Aquarellstifte sind mitzubringen. Der Workshop findet Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.30 Uhr im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte statt und kostet 40 Euro. Interessierte erhalten weitere Informationen auch zur Anmeldung unter der Telefonnummer 02307/288848 oder 02307/965462.

Die Polizei sucht Eigentümer von gestohlenen Fahrrädern



Wem gehört dieses Fahrrad? Foto: Polizei Unna

In jüngster Zeit häufen sich unter anderem in der Facebook-Gruppe „Bergkamener Nachrichten“ Suchmeldungen nach gestohlenen Fahrrädern. Vielleicht wurden sie von der Polizei in Werne sichergestellt.



Wem gehört dieses Fahrrad?
Foto: Polizei Unna

Im Rahmen eines Einsatzes am Donnerstag, 1. September, im Bereich der Lippestraße in Werne hat die Polizei zwei Fahrräder sichergestellt, die nach derzeitigem Kenntnisstand

entwendet wurden.

Eine Recherche in den polizeilichen Fahndungssystemen ergab keinen Treffer – die Zweiräder wurden noch nicht als gestohlen gemeldet. Die Polizei fragt deshalb: Wem gehören diese Fahrräder?

Die rechtmäßigen Eigentümer werden gebeten, sich bei der Polizeiwache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 zu melden.

TuRa Schwimmer*innen beim 9. Internationalen Schwimmfest in Soest mit gutem Start



Am 27.08.2022 waren die Schwimmerinnen und Schwimmer der

Wasserfreunde TuRa Bergkamen zu Gast beim 9. Internationalen Schwimmfest der SV Wasserfreunde Soest. Dies war der erste Wettkampf nach der Sommerpause und somit auch ein erster Einblick in den aktuellen Leistungsstand.

Max Simon (Jg. 2012) knüpfte an seine starke Form von vor den Ferien an und stellte drei persönliche Rekorde auf und gewann zudem je einmal Gold, Silber und Bronze. Finja-Marie Possovard (Jg. 2011), die noch nicht sehr lang in der Wettkampfmansschaft ist, bestätigt ebenfalls ihre super Form und belohnte ihre konsequente und disziplinierte Trainingsteilnahme mit 1x Bronze und vier sehr tollen Bestzeiten. Ihre Schwimmkollegin Mila Fee Krause (Jg. 2011) zeigte ebenfalls das viel Training auch viele großartige Zeiten hervorbringt. So konnte sich Mila über die 100m Freistil um ganze 4 Sekunden verbessern und schlug in 1:22,82 Minuten und belohnte sich mit dem 2. Platz. Ebenfalls 2. wurde sie über ihre Paradestrecke 50m Schmetterling die sie ebenfalls mit persönlichem Rekord in 44,22 Sekunden ins Ziel brachte. Zudem wurde sie noch dritte über 50m Freistil auch mit neuer Bestzeit. Lisa Marie Ebel (Jg. 2006) war ebenfalls top fit. Sie gewann in neuer Bestzeit die 200m Schmetterling, wurde zweite über 100m Freistil, mit neuer Bestzeit und dritte über 50m Schmetterling und stellte noch einen persönlichen Rekord über 50m Freistil auf. Elias Noel Kaminski gewann 2x Silber und über die 100m Brust verbesserte er sich um knapp 4 Sekunden auf eine 1:36,32 Minuten. Mika Tom Krause (Jg. 2011) wurde zudem noch dritter über 100m Rücken.

Zudem erreichten Timo Wortmann (Jg. 2013) drei neue Bestzeiten, Lia Schröder (Jg. 2012) und Emma Gramse (Jg. 2013) je zwei persönliche Bestzeiten und Lena Slaby (Jg. 2010), Smilla Panberg (Jg. 2010) und Laura Sophie Ebel (Jg. 2008) je eine persönliche Bestzeit.

Noah Mo Krause erreichte leider keine persönliche Bestzeit konnte aber auf den 50m und 100m Freistil seine Zeit klar bestätigen und blieb knapp über der Meldezeit.

Die Trainer Christian Flüß, Marco Steube und Maximilian Weiß waren mit den Leistungen ihrer Schwimmer*innen zufrieden, nahmen aber auch ein paar Themen mit nach Hause an denen im Training geschliffen werden muss.

Jugend-Uni: Science-Fiction-Film „Dune“ auf dem Prüfstand

Der Science-Fiction-Film Dune fasziniert mit schönen Dünenlandschaften auf dem Wüstenplaneten Arrakis. Dort gibt es kaum Wasser und hohe Temperaturen. Die Filmemacher haben Mensch und Tier auf die Verhältnisse dort angepasst – doch ist das realistisch? Bei der nächsten Jugend-Uni im Cineworld Lünen am Dienstag, 13. September ab 17 Uhr haben Jugendliche ab 12 Jahren die Chance, mit einem Experten über die Ideen im Film zu diskutieren.



Geklärt wird, was Wissenschaftsdisziplin Bionik dazu beitragen kann. Sie zeigt, wie die Phänomene aus der Natur auf die Technik übertragen werden können. Dabei gehen die jungen Forscher Fragen nach wie: Wie realistisch sind die eleganten Fluggeräte mit Libellenflügeln? Was können wir von den kleinen Wüstenmäusen lernen, die mit ihren großen Ohren Wasser aus der Luft kondensieren? Oder wie schaffen es die riesigen Sandwürmer, sich so schnell im Sand des Planeten Arrakis zu bewegen?

Nach einem kurzen Vortrag diskutieren die Forscher diese Fragen mit Prof. Dr. Peter Kersten

von der Hochschule Hamm-Lippstadt. Anschließend sehen sie gemeinsam den Kinofilm Dune. Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Ticket für den Film muss allerdings vorab in der Cineworld Lünen, Am Hagen 3 in Lünen oder im Internet unter www.cineworld-luenen.de reserviert werden. PK | PKU

Bündnis 90 / Die Grünen: Neue/r Technische/r Beigeordnete/r sollte sich mit den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung bestens auskennen



Fraktionsvorsitzender
Thomas Grziwotz

Die Ratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen macht sich für die Neubesetzung der seit dem 1. September vakanten Stelle eine Technischen Beigeordneten für die Stadt Bergkamen stark. Zu wichtig seien die Projekte wie Wasserstadt Aden, Internationale Gartenbauausstellung 2027 und das Stadtmitte-Projekt „Bergkamen mittendrin“. Fraktionsvorsitzender Thomas

Grziwotz hält es aber auch für unabdingbar, dass die „Neue“ oder der „Neue“ sich mit den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung bestens auskennt.

Das bei sei für die Fraktion nicht das Parteibuch der künftigen Beigeordneten bzw. des Beigeordneten ausschlaggebend, sondern Kompetenz und inhaltlicher Ansatz. „Natürlich würden wir uns freuen, wenn es auch jüngere Bewerber*innen gibt, bei denen Klimaschutz und Klimaanpassung bereits im Studium einen höheren Stellenwert besaß als zu früheren Zeiten. Angesichts des überproportional hohen Versiegelungsgrads in Bergkamen müssen neue Instrumente her, um eine weitere Flächeninanspruchnahme und -versiegelung zu vermeiden“, unterstrich Grziwotz.

Die Fraktion fordert deshalb, eine weitere Bebauung im Stadtgebiet stark zu begrenzen: „Statt neuer Gewerbeflächen und/oder Wohnbauflächen muss es um Modernisierung des Bestands gehen – ökologisch, klimagerecht und mit guter Lebensqualität“, erklärte Grziwotz. Optimal wäre es, wenn Bewerber*in über entsprechende Erfahrungen verfügen würde oder entsprechende Ideen mit nach Bergkamen bringen würde.

Bergkamen benötige eine „echte Stadtplanung“, bei der erkennbar sei, wie die Stadt in den nächsten Jahrzehnten aussehen könne. „Einhergehend sollte dies mit einer stärkeren Beteiligung der Bürger*innen, von Vereinen und Verbänden, der Wirtschaft und anderer Akteure“, unterstrich der Fraktionsvorsitzende.

Barrierefreier

Shuttle-

Service zur „Adener Höhe“ auf der Bergehalde „Großes Holz“



Zwischenstopp auf der Adener Höhe. Foto: Stadt Bergkamen

Die Stadt Bergkamen bietet in Kooperation mit der DasDies Service GmbH im September 2022 wieder den barrierefreien Shuttle-Service zur Adener Höhe an. Die Fahrten sind für alle geeignet, richten sich aber insbesondere an Gehbehinderte, RollstuhlfahrerInnen und ältere Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs sind.

Bei gutem Wetter genießen die TeilnehmerInnen von der Adener Höhe, dem Haldentop, aus einen fantastischen Ausblick auf das Ruhrgebiet, den Kreis Unna, das Münsterland und das Sauerland. Oben auf der Halde wird eine Gästeführerin den BesucherInnen zudem ein paar spannende Informationen über die Halde erzählen. Der Fachbereich Inklusion hält für alle BesucherInnen noch einige spannende Überraschungen bereit.

Termine:

- Samstag, 17.09.22 von 15:00 bis 18:00 Uhr
- Sonntag, 18.09.22 von 11:00 bis 14:00 Uhr
- Treffpunkt: Besucherparkplatz an der Erich-Ollenhauer-Straße
(gegenüber Binsenheide)
- Fahrtkosten (Hin- & Rückfahrt): € 3,00 pro Person
- Dauer: Aufenthalt beliebig (letzter Shuttle fährt um 18:00 Uhr hinunter)

Die DasDies Service GmbH nehmen die Fahrtgelder direkt beim Einstieg in Empfang. Die Stadt Bergkamen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Aufenthalt auf der „Adener Höhe“ in eigener Verantwortung der BesucherInnen liegt. Bei unbeständigem Wetter erfolgt eine kurzfristige Meldung an die Teilnehmenden. Auf der Adener Höhe sind keine sanitären Anlagen vorhanden.

Voranmeldung erforderlich

Damit die DasDies Service GmbH den Einsatz Ihrer Fahrzeuge und MitarbeiterInnen besser planen kann, ist eine **Voranmeldung dringend erforderlich**. Sowohl Einzelreisende als auch Gruppen melden sich daher bitte **bis spätestens Mittwoch den 14.09.2022**, bei der Stadt Bergkamen an. Telefonisch im Büro für Stadtmarketing und Tourismus: 02307-965-357 oder per E-Mail an: tourismus@bergkamen.de

In Schlangenlinien vor dem Streifenwagen: Polizei zieht

alkoholisierten Bergkamener aus dem Verkehr

Einer Streifenwagenbesatzung fiel am Montagabend gegen 20.40 Uhr auf der Münsterstraße in Kamen ein verdächtiges Fahrzeug auf, das sich direkt vor ihr befand und das wiederholt Schlangenlinien fuhr. Die Polizeibeamten hielten den Autofahrer an.

Obwohl der 54-jährige Deutsche aus Bergkamen während der gesamten Verkehrskontrolle eine FFP2-Maske trug, nahmen die Einsatzkräfte erheblichen Alkoholgeruch wahr. Aus diesem Grund wurde mit ihm ein Atemalkoholtest durchgeführt – dieser fiel mit mehr als zwei Promille positiv aus.

Auf dem Weg zum Streifenwagen zeigte der Mann, der angab, keinen Alkohol getrunken zu haben, einen schwankenden Gang und Gleichgewichtsstörungen. Auf der Polizeiwache Kamen entnahm ihm ein diensthabender Arzt eine Blutprobe. Der Führerschein des Beschuldigten wurde sichergestellt. Nach Einleitung eines Strafverfahrens wegen Trunkenheit im Verkehr wurde er entlassen.

CDU-Kreistagsfraktion überzeugt: Kraftwerk Heil wird weiter gebraucht



Foto: Tim Stohlmann

Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion besichtigten am vergangenen Mittwoch das am Datteln-Hamm-Kanal gelegene STEAG-Kraftwerk in Bergkamen-Heil. Das 1981 erbaute Steinkohlekraftwerk hat eine installierte Leistung von 780 MW und eine nutzbare Stromabgabe von 3.520 GWh/a.

Kraftwerksleiter Peter Hubbertz empfing die Mitglieder der CDU-Fraktion, beantwortete Fragen und führte über das Kraftwerksgelände. Begleitet von Pressesprecher Daniel Mühlenfeld und Elektromeister Marcel Döring wurde die Steinkohleverstromung erläutert.

Die Anlage sollte ursprünglich Ende Oktober dieses Jahres heruntergefahren werden. Aufgrund der aktuellen politischen Lage durch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Verwerfungen in der Energieversorgung ist ein Weiterbetrieb zunächst bis 2024 angezeigt.

„Wir von STEAG haben uns aufgrund dieser veränderten Rahmenbedingungen entschieden wieder Kraftwerker auszubilden“, so Kraftwerksleiter Hubbertz.

Das Kraftwerk gilt als systemrelevant, da es grundlastfähig ist und für die zwingend notwendige Netzstabilität sorgt.

„Das Stromnetz benötigt eine konstante Netzfrequenz von 50 Hertz, um Schwankungen und im schlimmsten Fall Stromausfälle zu vermeiden. Unsere Anlage sorgt für diese stabile Netzfrequenz und produziert Strom für umgerechnet 300.000 Haushalte“, erläutert Kraftwerksleiter Hubbertz.

„Gerade in der jetzigen Situation leistet das Kraftwerk Heil einen wichtigen Beitrag zur Energiesicherheit in der Region und ganz Deutschland“, verdeutlicht der CDU-Fraktionsvorsitzende, Marco Morten Pufke, die Bedeutung des Standortes. „Erneuerbare Energien sind gut und wichtig. Aber die Netzstabilität lässt sich nicht ohne weiteres aufrechterhalten, wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint.“

Die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion sind überzeugt: Das STEAG-Kraftwerk in Bergkamen-Heil wird weiter gebraucht.

Sparkassen Grand Jam: Es gibt noch Eintrittskarten für das Konzert am Mittwoch im Thorheim



Krissy Matthews.
Foto: Wolfgang
Muelter

Krissy Matthews ist ein junger, britisch-norwegischer Bluesrock-Gitarrist und Singer-Songwriter. Am Mittwoch, 7. September, eröffnet der junge Künstler den Sparkassen Grand Jam im Thorheim Bergkamen.

Für den Sparkassen Grand Jam am kommenden Mittwoch mit Jungstar Krissy Matthews sind noch Eintrittskarten an der Abendkasse erhältlich.

Die Kasse ist für Kurzentschlossene ab 19 Uhr geöffnet.

Sparkassen Grand Jam

07.09.2022 / 20.00 Uhr

Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

AK 16 € / ermäßigt 13 €

Der nächste Sparkassen Grand Jam findet am 05.10.2022 mit „Tinez Roots Club“ aus den Niederlanden statt.

Bündnis 90 / Die Grünen: Neue/r Technische/r Beigeordnete/r sollte sich mit den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung bestens auskennen



Fraktionsvorsitzender
Thomas Grziwotz

Die Ratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen macht sich für die Neubesetzung der seit dem 1. September vakanten Stelle eine Technischen Beigeordneten für die Stadt Bergkamen stark. Zu wichtig seien die Projekte wie Wasserstadt Aden, Internationale Gartenbauausstellung 2027 und das Stadtmitte-Projekt „Bergkamen mittendrin“. Fraktionsvorsitzender Thomas Grziwotz hält es aber auch für unabdingbar, dass die „Neue“ oder der „Neue“ sich mit den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung bestens auskennt.

Das bei sei für die Fraktion nicht das Parteibuch der künftigen Beigeordneten bzw. des Beigeordneten ausschlaggebend, sondern Kompetenz und inhaltlicher Ansatz. „Natürlich würden wir uns freuen, wenn es auch jüngere Bewerber*innen gibt, bei denen Klimaschutz und Klimaanpassung bereits im Studium einen höheren Stellenwert besaß als zu

früheren Zeiten. Angesichts des überproportional hohen Versiegelungsgrads in Bergkamen müssen neue Instrumente her, um eine weitere Flächeninanspruchnahme und -versiegelung zu vermeiden“, unterstrich Grziwotz.

Die Fraktion fordert deshalb, eine weitere Bebauung im Stadtgebiet stark zu begrenzen: „Statt neuer Gewerbeflächen und/oder Wohnbauflächen muss es um Modernisierung des Bestands gehen – ökologisch, klimagerecht und mit guter Lebensqualität“, erklärte Grziwotz. Optimal wäre es, wenn Bewerber*in über entsprechende Erfahrungen verfügen würde oder entsprechende Ideen mit nach Bergkamen bringen würde.

Bergkamen benötige eine „echte Stadtplanung“, bei der erkennbar sei, wie die Stadt in den nächsten Jahrzehnten aussehen könne. „Einhergehend sollte dies mit einer stärkeren Beteiligung der Bürger*innen, von Vereinen und Verbänden, der Wirtschaft und anderer Akteure“, unterstrich der Fraktionsvorsitzende.